

Rot Michael

Vorname: Michael

Nachname: Rot

erfasst als:

Komponist:in Arrangeur:in Interpret:in Dirigent:in Ausbildner:in Autor:in

Herausgeber:in

Genre: Klassik Neue Musik

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1955

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Website: [Michael Rot](#)

Komponist, Arrangeur, Pianist, Universitätslehrer.

Stilbeschreibung

"Die früheren Werke (bis op. 13) bewegen sich durchwegs im freitonalen Raum, gekennzeichnet durch die Arbeit mit Klangflächen. Das Hauptgewicht dieser Stücke liegt auf der Auseinandersetzung mit rhythmischen und formalen Elementen. Die Kompositionen der letzten zehn Jahre sind charakterisiert durch den fortwährenden Versuch, mit Hilfe der Tonalität Neuland zu erobern. Die so entstandenen Werke gliedern sich in drei Hauptbereiche: Bühnenwerke (und andere mit Text verbundene), Musik für Kinder und andere humoristische Stücke. Es handelt sich fast durchwegs um Musik, die auch das Zitat nicht scheut und sich stilistisch nie auf eine tradierte Richtung festlegen lässt. Die Erfindung neuer formaler Abläufe ist neben der ständigen Ausweitung der Tonalität wichtigstes Anliegen aller Werke der letzten Jahre."

Michael Rot (1991), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 918.

Auszeichnungen

1976 Stadt Wien Förderungspreis

1976 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Förderungspreis

[Wiener Kunstfonds der Zentralsparkasse Wien](#)

Adolf Schärf-Fonds Adolf-Schärf-Preis

Magistrat der Stadt Wien - MA 7 Kulturamt Arbeitsstipendium

Theodor Körner Fonds Förderungspreis

Stadt Leoben Kompositionspreis

Sandoz-Preis

Stadt Wien zwei wissenschaftliche Stipendien für die Erstellung des Orchesterkatalogs Österreichischer Komponisten (im Auftrag des ÖKB)

Ausbildung

MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Trompete

MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Klavier

autodidaktisches Studium von Klarinette, Posaune und Saxophon

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Dirigieren
drei Diplome

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Komposition Burt Francis

private Gesangsstudien vorwiegend in Italien

MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Tonsatz, Komposition

Tätigkeiten

1976 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien seitdem
Lehrer am Institut für Musiktheater

1976 - 1990 vorrangig Dirigent mit unzähligen Aufführungen im In- und Ausland

1986 Wiener Musikforum Wien Mitbegründer der Komponistenvereinigung

1987 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien seitdem
Professor für Musikalische Interpretation der Oper

1990 Verlagsgruppe Hermann seitdem verstärkt wissenschaftlichen Tätigkeit (z.B. kritische Neuausgaben von Carmen, Tosca, Boris Godunow, Pique Dame, Falstaff, der Symphonien von P. I. Tschaikowsky, einer Gesamtausgabe aller Lieder von Franz Liszt und zahlreicher anderer Werke)

1994 Verlagsgruppe Hermann Strauss Edition Wien: seitdem Herausgeber der Neuen Johann-Strauss-Gesamtausgabe

Ensemble Konfrontationen: Gründung des Ensembles während der Mittelschulzeit
Wien

Wiener Schütz-Kantorei: Leitung (für zwei Jahre)

Schriftsteller

Keyboarder, Trompeter und Arrangeur in verschiedenen Big Bands

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Korrepetitor an der Gesangsabteilung

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien musikalischer
Leiter und Studienleiter in den Opernklassen

Vokalbegleiter im In- und Ausland, Lieder- und Arienabende, Opern-, Operetten- und Musical-Programme

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Vorlesungen über Musikanalyse

Zusammenarbeit mit Eberhard Wächter, Walter Berry, Natalia Troytskaya, Kurt Rydl, Heinz Zednik und Mara Zampieri

Aufträge (Auswahl)

[Eichendorff-Quintett](#)

[Wiener Saxophon-Quartett](#)

[Jeunesses Musicales International](#)

[Opernhaus Graz](#)

[BR - Bayerischer Rundfunk](#)

[Wiener Symphoniker](#)

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#)

[Ensemble Kontrapunkte](#)

[Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#)

[Freunde der Wiener Staatsoper](#)

Aufführungen (Auswahl)

1982 [Opernhaus Graz](#) Graz

1991 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

1995 [Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#) Wien

Porträtkonzert

[Wiener Philharmoniker](#) Wien

[Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#)

[Ensemble Wien](#) Wien

[Wiener Saxophon-Quartett](#) Wien

[Wiener Symphoniker](#) Wien

[Eichendorff-Quintett](#)

[Theater an der Wien](#) Wien

[Ensemble Kontrapunkte](#)

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): ROT Michael. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 917–919.